



JOHANNITER

Kurse zur Erstorientierung und Wertevermittlung

für Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (JUH) bietet als vom Bayer. Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ernannter Träger in Bayern, Kurse zur Erstorientierung und Wertevermittlung für Asylsuchende an. Die Kurse richten sich primär an Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive, freie Plätze können auch an Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive vergeben werden, sofern sie an keinem Integrationskurs teilnehmen.

Basis der Kursinhalte ist das Konzept „Kurse zur Erstorientierung und Wertevermittlung für Asylbewerber“ des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Aus einem Pool von elf Modulen werden pro Kurs jeweils sechs Module in je 50 Unterrichtseinheiten umgesetzt. Bei der Auswahl der Module werden die Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden miteinbezogen. Das Modul „Werte/Zusammenleben“ ist seitens des BAMF verpflichtend durchzuführen. In diesem Modul werden u. a. die Grundwerte behandelt, die das Leben in Deutschland bestimmen.

Die Kerninhalte der einzelnen Module orientieren sich stark am Alltag der Teilnehmenden und können auch individuell an die Kursgruppe angepasst oder ergänzt werden.

Die Lehrkräfte sind zertifizierte DaF-/DaZ-Dozenten oder qualifizierte Pädagogen, Philologen mit Sprachlehrerfahrung.

Das Projekt wird durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat gefördert.

Eckdaten:

- 12 – 20 Teilnehmende je Kurs
- drei bis fünf Tage pro Woche vormittags oder nachmittags, je etwa 4 UE/Tag (1 UE=45 Min.)
- nach 300 UE ist der Kurs abgeschlossen (etwa vier bis fünf Monate)
- laufender Kurseinstieg möglich
- der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenlos und freiwillig
- Es werden im Rahmen der EOK auch Exkursionen durchgeführt, die von den Teilnehmenden mitentschieden und gestaltet werden können.
- Die regelmäßige Teilnahme wird durch ein Zertifikat bestätigt.

1 / Aus Liebe zum Leben

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages